

werden. Da erfuhr der Oberleutnant, daß zwei Holzarbeiter vermisst wurden, die möglicherweise verunglückt seien. Der Offizier begab sich sofort mit der Mannschaft auf die Suche der beiden Vermissten und fand sie auch glücklich auf dem Wege zum Fort. Sie hatten zu einer Strecke von 800 bis 1000 Schritten $2\frac{1}{2}$ Stunden gebraucht. Oberleutnant Hiebler geleitete sie, den Weg bahnend, bis zu einer Seite, wo sie beim Weitermarsch nicht mehr schließen konnten. Da die Patrouille dabei dem Fort auf 1200 Schritte nahe gekommen war, beschloß der Offizier nun mehr direkt einzumarschieren. Da verlor sie auf dem Marsch dorthin infolge des Schneesturmes plötzlich die Fackel und die Patrouille kam nun in der dichten Finsternis vom Wege ab. Schließlich wurde sie von der Lampe mitgerissen, konnte aber gerettet werden. Die hochherzige Tat des Oberleutnants Hiebler und seiner Mannschaft findet in der Bevölkerung lebhafte Anerkennung.

* **Plötzlich erkrankt.** Am 8. d. M. um 5 Uhr nachmittags ist in der Via Sternec ein circa 35 bis 40 Jahre alter Mann — scheinbar ein Arbeiter — plötzlich von Unwohlsein besessen worden und zu Boden geflüchtet. Derselbe wurde mittels des herbeigefeuerten Rettungswagen in das Landespoliklinik überführt. Der Name des Verunglückten konnte bisher nicht eruiert werden.

* **Ein Raubüberfall im Theater.** Josef Guglielmi, Via Promontore 35, wurde am 6. d. M. aus dem Theater geführt, weil sich derselbe in die Anitshandlung eines Wachmannes auf der Galerie unbefugt einmengte. Beim Herunterführen über die Treppe wurde Guglielmi von einem nervösen Anfalle befallen, so daß dieser samt dem ihm begleitenden Wachmann über die Treppe herunterstürzte. Nach der ärztlichen Hilfseistung seitens des Dr. Pich wurde Guglielmi mittels eines Lohnwagens in seine Wohnung überführt.

* **Auf dem Dache des Eisenbahnzuges.** Als sich vorgestern den 8. d. M. der 9 Uhr-Abendzug von Galleseano aus gegen Pola in Bewegung setzte, bemerkte der Eisenbahnkondukteur Franz Linder, daß sich zwei Personen auf dem Dache eines Waggon befinden. Der Kondukteur ließ den Zug anhalten, die zwei sonderbaren Fahrgäste wurden zum Absteigen veranlaßt und einem Wachmann übergeben. Es sind dies die k. u. k. Maschinenguartermaster Josef Tomek und Hugo Escheitschönig. Tomek hatte keine Fahrkarte, während Escheitschönig eine solche besaß. Die beiden wurden in Pola einer Militärpatrouille übergeben.

* **Ein frecher Motorfährer.** Der Tramway-Motorfährer Franz Kriemann, Via Saturnia 1, wurde zur Anzeige gebracht, weil er am 7. d. M. um $2\frac{1}{4}$ Uhr nachmittags bei der Fahrt in der Via S. Poli corporone Ursache den Motorwagen zweimal durch das rapide Bremsen quasi zum Stehen brachte, so daß die auf den beiden Plattformen sich befindlichen Fahrgäste auseinander fielen. Auf eine diesbezügliche ausstellige Bemerkung seitens eines Beamten der k. k. Sicherheitswache benahm sich der scheinbar noch einer Fahrschule bedürftige Motorfährer frech und arrogант.

* **Nächtliche Vaganten.** Die beiden jugendlichen Vaganten Johann Marinello, 15 Jahre alt, und August Gasparini, 18 Jahre alt, wurden am 9. d. M. um 3 Uhr früh auf einem Heuboden in der Via Cenide 21 schlafend angetroffen und verhaftet.

* **Unzärtlicher Gatte.** Philipp Marxon, Via Giovio 32, wurde am 8. d. M. verhaftet, weil er seine Gattin Lucia mit einem Stück Holz mißhandelte und derselben einige Verletzungen beibrachte, sodaß dieselbe die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* **Verleihung.** Anton Sandri, Sifiano 132, machte am 7. d. M. bei der Polizei die Anzeige, daß der 70jährige Bauer aus Sifiano, Matko Balkovich, seinem 8jährigen Sohn Johann in der Küche des Anzeigers mit einem Stück Holz einen beratigen Stoß in den Rücken versetzte, daß der Knabe in das Rachenfeuer hineinschlüpfte und sich dabei die rechte Hand verbrannte. Der Grund dieser Roheit war, daß der 8jährige Sandri seine Notdurft in der Campagna des radikalen Balkovich vertröstet haben soll.

* **Eine arme Gattin.** Maria Tonovich, 54 Jahre alt, Monte Grande 405, wurde angezeigt, weil sie am 7. d. M. mittags ihren Gatten Simon Tonovich, 66 Jahre alt, während eines Streites mit einem Hammer am Kopfe berat verlebte, daß derselbe in das Landespoliklinik geführt werden mußte.

* **Ezesse.** Peter Dorotea, aus Sutrio in Italien, wurde am 8. d. M. um 4 Uhr früh wegen verübter Strafenerzesse und Misshandlung eines Bassianen, verhaftet.

* **Totale Traurigkeit.** Die 49 Jahre alte Maria Viech, Via Reschio 4, wurde am 7. d. M. um 12 Uhr nachts in total betrunk-

nen Zustande in der Via S. Martino am Boden liegend aufgefunden und in ihre Wohnung geführt.

* **Einbruchsdiebstahl.** Veronika Dusich, Witwe in der Via Arena 12, zeigte an, daß vom 6. auf den 7. d. M. unbekannte Diebe in ihre abgesperrte Wohnung gedrungen sind und aus einer in einem ebenfalls verschwundenen Kasten zwischen der Wäsche verdeckten Metallkassette eine goldene Damenkette, ein goldenes Kreuz, eine goldene Brosche, ein goldenes Armband, ein goldenes Anhänger mit einem goldenen Stern, einen kompletten Anzug im Gesamtwert von 304 Kronen gestohlen haben. Die Diebe mußten die Wohnung mit einem Nachschlüssel aufgesperrt haben, da Spuren von einem gewaltsamen Einfrieren nicht vorhanden sind.

* **Gefunden wurde:** ein Bund Schlüsseln, ein englischer Schlüssel und mehrere Briefmarken. Abzuhören beim Fundamente der k. k. Polizeiabteilung.



Hotel Riviera. Täglich im Wintergarten Auftritt des neuen Artisten-Ensembles mit sensationellem Programm.



Vereins- und Vergnügungs-Anzeige.

Theater. Sonntag wurde von dem derzeit hier gastierenden deutschen Lustspiel-Ensemble "Der Himmel auf Erden" gegeben und vom Publikum, welches sich auf das Beste amüsierte mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Aus den peinlichen Situationen eines jungen Chevalaines, der um die Rücksicht seiner Frau ein Landgut kaufen sollte, jedoch damit seine Schulden bezahlte, und aus denen eines jungen Mannes, der zu einem gewissen Termin verlobt oder verheiratet sein soll, da er sonst von seiner Dame entehrt wird, ergaben sich die lustigsten Szenen. Als nämlich bekannt wird, daß zu dem einen der Schwiegervater und zu dem anderen die Erbtante auf Besuch kommt, helfen sich die beiden Freunde folgendermaßen: Erster leicht leichter seine Frau um sie seiner Tochter als "keine" Frau vorstellen zu können und letzter leicht hingegen seinen Freund als Besitzer seines Gutes dem Schwiegervater gegenüber gelten, während sowohl der eine oder der andere den verschiedenen unliebsamen Besuchen gegenüber als dem "Besitzer sein Verwalter" fungiert. Nun ist der Schwiegervater mit dem Verwalter seines Schwiegersohnes nicht zufrieden und nachdem das Gut nicht ordentlich verwaltet ist, muß er es über Auftrag des Papas "seinem Verwalter" verkaufen. Die Erbtante ist ihrerseits mit der "jungen Frau ihres Neffen" nicht zufrieden, da sich diese mit dem Verwalter (ihrem richtigen Mann) zuviel abgibt und er muß sich scheiden lassen. Der Neffe, der sich inzwischen mit der Tochter eines Gutsnachbars wirklich verlobt hat, willigt bereitwillig ein, und auch der andere "verkauft" mit Freuden seinem "Verwalter" das Gut. — Gespielt wurde sehr gut und war besonders Fr. Henrici (als junge Frau) und Fr. Kelli de Polanay (als Erbtante) neben den Herren Moz Fehr (als junger Chevalaine), Louis Rehert (als Schwiegervater) und Adolf Trostli (als Neffe). Gegenstand des herzlichen Beifalles.

Nach die ein seien noch besonders erwähnt. Gestern und heute (Gutsnachbar und Tochter). Das Haus war gut besucht. Gestern ging vor leider sehr schwach besuchtem Hause "Einheimisch" in Szene. Ein Konservenfabrikant verheiratet seine Tochter und rechnet damit, daß der Schwiegersohn nun die ganze Last der Leitung des Etablissements übernimmt, damit er sich in die Ruhe setzen kann. Der junge Mann will jedoch davon absolut nichts wissen. Angenommen wird in das Geschäft eine Magistratsrechnerin aufgenommen, in welcher der Chef die Person vermutet, welche er nachts vorher in einem Bergnützungsbauwerk kennen lernte und die ebenfalls von "Petru" Magistratsrechnerin ist. Der Schwiegerohn soll nun den Alten von dieser Person befreien, erkennt jedoch in derselben eine ehemalige Liebe von ihm, bei deren Angehörigen er wohnte. Das Magistratsrechnerin hat es daher sehr leicht, sich "das Vertrauen ihrer Chefs" zu erobern. Mittlerweile trifft unvermutet eine zweite Tochter des Chefs, die bisher in einem Pensionat war, ein und bringt sich ihren Bräutigam gleich mit. Der Vater will davon absolut nichts wissen, als er jedoch erfährt, daß der neue Schwiegerohn Hauptvertreter einer Konservenfabrik ist und auf das unzählige Bitten seiner Tochter willigt er endlich ein. Nur fällt dem neuen

Schreiberin zu entfernt davon, daß der Chef von diesem versteht; sie es jedoch, auch den dritten Chef zu vergrößern und als sie, eine Eigentümlichkeit vornehmlich in seinen Namen liegt, kann er der Beschuldigung nicht widerstehen und führt sie. In dieser Situation wird er sowohl vom Schwiegervater als auch vom Schwager überragt und sie kommt nun zur Einsicht, daß eigentlich das Magistratsrechnerin in das Geschäft "eingeheiratet" hat. — Auch gestern taten die Schauspieler ihr Möglichstes, um trotz des schwachen Besuchs den Geschwistern das Beste zu bieten. — Fr. Henrici war ein nettes Magistratsrechnerin, Fr. Kelli de Polanay eine tüchtige Geschäftsfrau, die Fräulein Mizzi Stein und G. Oberholzer eine niedliche Tochter und die Herren Louis Rehert und Adolf Trostli eine ehrliche Schwiegerföhne. Ganz besonders rogte jedoch Herr Moz Fehr in seiner Rolle als Chevalaine und alter Lebensmann hervor, dem in Herren Fehr ein braver Buchhalter zur Seite stand. — So gut auch die Aufführung, so schlecht war der Besuch seitens des Publikums. Mögen doch die Deutschen Polos bedenken, daß die wenigen Gastspiele, welche uns in unserer Sprache vorgemacht sind, der Unterstützung bedürfen, wenn wir sie in Zukunft nicht ganz missen wollen. — Hermann Bohrs "Das Rendezvous" war in der letzten Saison der größte Erfolg des Deutschen Volkstheaters in Wien und wurde in dieser einen Saison sowie an allen anderen großen Theatern unzählige Male vor ausverkauften Häusern zur Aufführung gebracht. — Heute führt unser vorzügliches deutsches Ensemble diese geistreiche pikante Komödie mit den Damen Oberhauser und Henrici und den Herren Rehert und Fehr in den Hauptrollen bestrebt auf. — Morgen wird "Der dunkle Raum" gegeben. Donnerstag: "Der Meisterdieb" (Arsene Lupin).

Gefälliger Besuch. Morgen Mittwoch findet ein Besuchabend (Vollabend) statt. Zur Vorlesung gelangen: "Tolstoi's Weltensflucht und Ende" und "Tolstoi als Künstler". Beginn $8\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. An diesem Abend findet auch die Eröffnung der neueröffneten Bibliothek statt, die eine vorzügliche Auslese aus den besten Werken der neuesten Zeit enthält. Von Mitgliedern angemeldete Gäste herzlich willkommen.

Deutsche Tanzschule. findet heute (Donnerstag) zur gewöhnlichen Stunde statt; vorher selbst Räthores über das Samstag den 4. d. M. abzuhalten Tanzfrändchen.

Kinematograph "Edison". Im Kinematograph "Edison" in der Via Sergio 34 gelangt heute folgendes Programm zur Aufführung: "Die Elenden" (Gute Kino-motographische Wiedergabe des großartigen Meisterwerkes von Victor Hugo, herausgegeben von der großen Kinematograph Firma "Bitaphraph & Comp." von New-York). Erste Serie: Der Buchhändler. Zweite Serie: Fantine oder Mutterliebe. Als Schlusssnummer: Der charmante Onkel (Komisch).

Kinematograph "International". Via Sergio 77. Expedition nach Spitzbergen vom Grafen Zeppelin organisiert (Natur). Mirokleio, historische Legende (der Société du Film d'Art). Besuch eines Freundes (Komisch).

Maskenball im Hotel Belvedere. Heute großer Maskenball. Anfang neun Uhr abends. Eintritt Herren 2 Kronen, Damen 1 Krone.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 8.

Marienbergspektiv: Lieutenant Egon Graf Reisch-Colleredo.

Garnisonspektiv: Lieutenant-Lazarett-Herbert Schlosser.

Leitliche Inspektion: Major-General Dr. Oskar Reiniger.

Abteilung zum Personalversorgungsblatt. Die angekündigte Ablegung der Marineministerialcharge wird bestätigt (mit 1. Jänner 1911): dem Marineministerialdirektor Gabriel Berbic.

Uraub. 14 Tage Mar.-Kom. Eduard Bojowitsch (Sisi). 14 Tage Mar.-Kaval.-Beam. Herm. Kraler (Graz und Görl.). 7 Tage Leib-Art. Dr. Rudolf Rehser (Wien und Niederösterreich).

Aus dem Verordnungsblatte für das k. k. Heer. Verordnungen des I. u. I. Reichsriegsministeriums. Erkannt wird mit 1. Jänner 1911: zum Leitenden bei Kriegsgefechtskommande in Pola der Militäroberstleutnant 2. Klasse: Balack Andrej, der Leitender des 3. Korps, zugleich dem genannten Kommando. — Erkannt wird der Oberstleutnant Rostmanni Ulrich, zum Gefechtsartilleriebataillon Nr. 3 — zum Gefechtsartilleriebataillon Nr. 1.

Aus dem Verordnungsblatte für die k. k. Sanitäts-Beauftragten des I. I. Ministeriums für Landesverteidigung. Erkannt wird mit 1. Jänner 1911: der Sanitäts-Kalatekantor Maximilian des Landeswehrunteroffizierbataillons Pola Nr. 5 — zum Landeswehrunteroffizierbataillont Bogen Nr. II.

Die kleinen Generalstabbereichen im heutigen Jahre. Wie wir erfuhrten, ver-

den die kleinen Generalstabbereichen im heutigen Jahre wie abhäufig in der Zeit zwischen Mitte Mai und Ende Juli stattfinden. Die kleinen Generalstabbereichen werden in den folgenden sechs Gruppen unterteilt: 1. Gruppe unter der Leitung des Obersten Generalstabes im Bereich des ersten und zweiten Corps, Teilnehmer aus dem 1., 2., und 10. Corps; 2. Gruppe unter der Leitung des Obersten Generalstabes im Bereich des 8. und 9. Corps, Teilnehmer aus diesen beiden Corps;

3. Gruppe unter Leitung des Obersten Generalstabes im Bereich des 4. und 6. Corps, Teilnehmer aus dem 4., 6. und 9. Corps;

4. Gruppe unter Leitung des Obersten Generalstabes im Bereich des 3. und 13. Corps, Teilnehmer aus dem 3., 13. und 14. Corps;

5. Gruppe unter Leitung des Oberstleutnants Dr. Drossa im Bereich des 7. und 12. Corps;

6. Gruppe unter Leitung des Oberstleutnants Dr. Bordolfi im Bereich des 2. und 5. Corps, Teilnehmer aus diesen beiden Corps.

Eine neue Offizierskonkurrenz-Handstandesgruppe. Der Kaiser hat die Aufstellung einer Konkurrenz-Handstandesgruppe der Offiziere des Ruhesstandes in besondere und Volksverwendungen der k. k. Landwehr genehmigt. Diese Standesgruppe wird aus jenen Offizieren des Soldatenstandes der k. k. Landwehr einschließlich der XI. Flangetfeste gebildet, die auf Grund des Superarbitrievungsbundes „zum Truppendiffekt der Landwehr untauglich“ zu Poldienst geeignet“ in den Ruhestand übersezgt wurden, im Reglement beziehungsweise Manipulationsdienst beim k. k. Ministerium für Landesverteidigung oder bei k. k. Landwehrkommanden zw. tätig sind und im Bezug des Superlus auf den vollen Aktivitätsgebühren stehen. Die Zahl dieser Offiziere wird im Verordnungsweg festgesetzt.

Rekante Regimenter. Mit dem letzten zur Ausgabe gelangten Heeresverordnungsblatt wurde auch das Verzeichnis über die Benennung der Regimenter ausgegeben. Wir entnehmen demselben, daß das 16. (Baras-diner) und 70. (Peterwardeiner) Infanterie-Regiment noch wie vor ohne Regimentsinhaber sind. Der letzte Oberstlinhaber des 16. Infanterieregiments war der im Jahre 1905 verstorben gewesene Gendarmerie-Inspektor Dr. Freiherr von Giesl. Der letzte Oberstlinhaber des 70. Infanterieregiments war der im Jahre 1903 verstorbenen Dr. Freiherr von Philippowitsch. Das 12. Husarenregiment verlor durch das Ableben König Edwards von Großbritannien seinen Oberstlinhaber. Das 14. Husarenregiment ist seit dem im Jahre 1909 erfolgten Ableben des Großfürsten Wladimir von Russland ohne Oberstlinhaber und daß das Ulanenregiment seit dem Ableben des früheren Generalkavallerieinspektors und späteren Gardekapitäns G. d. R. Alois Grafen von Paar gleichfalls ohne Oberstlinhaber. Schließlich ist das 14. Feldhauptenregiment seit dem im Jahre 1906 erfolgten Ableben des gemeinen General-Artillerieinspektors Dr. Freiherrn von Ludwig ebenfalls ohne Oberstlinhaber.

Vermischtes.

Großes Verschwörerprozeß in Tokio. Großes Aufsehen erregt ein in Tokio stattfindender Verschwörerprozeß, in welchem die Angeklagten verdächtigt werden, daß sie den Mikado und sämtliche Minister ermorden wollten. Die Angeklagten gestehen die ihnen zur Last gelegte Absicht. Der Prozeß wird mit Abschluß der Feststellung geführt.

Keine anderen Exagen? Das preußische Ministerium des Innern hat folgenden Erlass hinausgegeben: "Entsprechend der von dem Königlichen Statistischen Landeskarte aus gegangenen Anregung bestimme ich hierdurch,

dass die Schreibweise der Kreis- und Verwaltungsbezirknamen mit einem unterscheidenden Vorzähwort, wie Alt-, Neu-, Groß-, Klein-, Bergisch, Deutsch u. v. — sofern sie nicht schon jetzt in einem Borte geschrieben werden — ohne Bindstrich, dagegen solcher, die sich aus zwei oder mehreren Stammnamen zusammensetzen, wie Schleswig-Holstein oder Bremen-Stadt, Bielefeld, Minden-Sauerland, Kreises Recklinghausen, Warwana-Goslar, Kreises Osnabrück usw., mit einem Bindstrich als die amlich richtige festgesetzt wird. Der (Kreis-) erlass erlaubt, daß er ergibt, diese Maßnahme gefälligt durch eine entsprechende Bekanntmachung in den geeigneten amtlichen Publikationsorganen zur öffentlichen Kenntnis bringen zu lassen".

Höhe Strafen. Peinlichkeiten durch die Presse werden in England bekanntlich von den Schwurgerichten abgeteuft, wobei übrigens nicht der Redakteur, sondern der Verleger angeklagt wird. In der jüngsten Zeit wurden drei Fälle zur Verhandlung, die wegen

Schematismus für das k. u. k. Heer und die k. u. k. Kriegsmarine für 1911. Preis k. s. S. Vorläufig bei
G. Schmidt, Buchh., Forno 12.

Kleiner Anzeiger.

Baustellen mit schöner Aussicht in beliebiger Größe, als auch ganze Gebäude billig zu vergeben. Rudolf Taube, Baumeister, Via Carlo De Francesco 17. 44

Erlaubt Schule abzuhilfen an Börs- und Unterrealschüler. Anträge an die Administration. 58

Gefüllt wird Wohnung 4 Zimmer, Dienstbotenzimmer mit, womöglich Badzimmer. Mitte Februar Anträge an die Administration. 56

Heizbare Sitzbankmöbel, kinderbadewanne, Ancrene und Robinenölflampe zu verkaufen. Adresse in der Administration. 44

Im Monte Paradiso in der verlängerten Admiralstraße sind mehrere Paupergäste zu 3 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft bei Andreas Turai, Hofdepot des k. u. k. Kriegsministeriums, Erzherzogshofstelle. 50

I. Schneiderfalon für Herren und Damen liefert aller Art in solidester Ausführung und zu billigen Preisen. Spezialist in Marinenumformen. Franz Dospodar, Kammerlieferant Se. Hoheit des Groß-Karl Stephan, Poia, Via Barbacani 17, I. Et. 1851

Schön, ganz neu wasserdichte Zimmeremöbel haben zu verkaufen. Anträge Via Cendre 6, 3. Stad. 25

Gefüllt wird ein Mädelchen für alles, das lachen kann. Anträge Villa Rottowitz, Via Milizia 41

Glückliche Wiener Damenschneiderin für englische Blumengardinen, Koffäume, Ball- und Soireetoiletten empfiehlt sich den p. t. Damen Paula Wirth, Via Milizia 196. 46

Babywagen nur bei Rosse, Via Serbia 79. 24

Solide, selbständige Röchin wünscht dauernden Posten. Via Sandac 8, 2. Stad. 64

Villa, eventuell Haus neben Garten (Hochparterre, 1. Stad) zu kaufen gejagt. Anträge mit Preisangabe und Rentabilitätsnachweis unter Nr. 66 an die Administration des Staates. Vermittler ausgeschlossen. 66

Möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Via Arena 2, 2. Stad. 61

Wohnräumik, schönes Gassenzimmer, streng separiert, per sofort an alleinstehenden Herrn oder Dame zu vergeben. Adresse in der Administration. 60

4 Zimmer, Kabinett, Küche zu vermieten. Via Rajecina 5. 65

Mädchen für alles über Bedienerin für ganzen Tag wird gefucht. Anträge in der Administration. 67

Auftritt Gräfin R. R. welche Samstag abends beim Herausgehen aus der Kirche „S. Maria Magdalena“ von einer freudigen geschiedenen Frau überfallen, unabschüttig beschimpft und misshandelt wurde, wobei sie das Pelzkarret verlor, welches ein Herr aufnahm, sie jedoch flüchten musste, aus Furcht nicht umgebracht zu werden, bittet den Herrn es auf das Polizeipolizeiwirariat zu tragen, und um seine Zeugenaussage da ich für meine Unschuldigkeit und Ehre, die gerichtliche Klage machen werde. Auch bitte ich alle die es gesehen, sich als Zeugen zu melden. Gräfin R. R.

Almanach der k. u. k. Kriegsmarine 1911. k. 470. 27 Vorläufig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Politeama Ciscutti, Pola

Turno dispart. Turno dispart.
Dienstag, den 3. Januar 1911

8½ Uhr abends

Vierte Vorstellung

des Deutschen Lustspiel-Ensembles

Direktion: Rudolf Hettner. Artistische Leitung: Direktor Alfred Freud. Erstes Aufreten: Lissi Nekter von der Neuen Wiener Bühne.

Sensations Novität! Sensations Novität!

Zum ersten Male!

In Wien am Deutschen Volkstheater und in Berlin am Lessingtheater über 120 mal mit strahlendem Erfolg aufgeführt.

Das Konzert

Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.

PREISE DER PLÄTZE:
Loge im Parterre K 12, Loge im 1. Rang K 10, Färtensitz K 2, Parterresitz K 1, Einstieg Loge u. Parquet K 1,50, 1. Rang K 1, Galerie Einstieg K 1,50, Galerriesitz (mit Einstieg) K 1.

Mittwoch, den 3. Januar

Der dunkle Punkt

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg u. Rudolf Presber.

Komplette Kücheneinrichtungen in Nickel, Aluminium und Email, Sphinx-Geschirre, garantiert feuer- und säurefest und Blechgeschirr bei

Giovanni Pauleta

En gros-Niederlage von Eisen-, Stahl- und Metallwaren, und Glasscheiben mit recapito Glasermeister.

Piazza Port'Aurea.

478

Billige Winter-Mäglier

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

„Zonenbazar“ C. Kovacs

Via Giulia Nr. 5

Strebsame Person

als Filialhalter in jedem Bezirk gesucht, wenn auch ohne Kapital. Streng reelle Sache, passend für jedermann, ganz gleich ob in Stadt oder Land wohnhaft. Keinerlei Kenntnisse nötig. Das Geschäft wird von uns komplett eingerichtet. Große Reklame auf unsere Kosten. Viel Geldeingang. Sofort großer Umsatz und guter Verdienst von Anfang an. Risiko ausgeschlossen. Auch ohne Aufgabe des Berufes zu betreiben. Nur ehrliche, wenn auch einfache Leute werden berücksichtigt. Offerten unter Beifügung von Rückporto unter „Versandgeschäft“ an Haasenstein & Vogler, A. G. Köln. 33



„OLLA“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren Drogerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K. „OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Ärzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 167 Wien, II/33 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Histria“ POLA.

Dekorativ-Povidl (Flammen-Ras)
süß, 5 kg-Dose franco K 5,50.

JOSEF SEIDL
Eisenstein I., Böhmenwald.

Preiselbeeren

große, runde Beeren eingekocht, 5 kg-Nibe
franco K 5.—
Josef Seidl
Eisenstein I., Böhmenwald



GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout American.

Höfleferant: I. M. Kaisers v. Österreich u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, Prinzessin v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc. Depot für Pola.

G. CUZZI, Weingroßhandlung und Bierdepot.

Banca Commerciale Triestina

Aktien-Kapital 8.000.000 K.

Reserven 691.000 K.

Agenzia di Pola.

Gegründet 1859.

Zentrale: Triest. — Filialen: Görz, Rovereto, Spalato, Trient. — Expositionen: Cortina d'Ampezzo, Mezolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valutaten und Münzen etc.

LOSE gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskomplierung verloster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupos. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebensätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratsaktionen und Durchführung von Viskularierungen und Devinkularierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhang stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen. — Übernahme von Geldleihen zur Verzinsung auf diese Konti. — Sparzinsen auf Böschel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen massive Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlorenen Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsen-

mäßige Transaktionen beziehen, kostenfrei.

131

in allen Größen empfohlen die Buch- u. Steindruckerei
Visit- und Adresskarten
Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

Jede Art von Buchbind-Arbeiten
übernimmt Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

Uhren & Goldwaren
sind
Vertrauens-Artikel,
die man nur bei einem zuverlässigen
und respektablen Fachmann
kaufen soll.

Erprobte Fabrikate
Vollständige Garantie.

UHREN

Taschen-Uhren
Zierstücke Werke. Elegante Gehäuse.
Taschenuhren in Stahl, Nikel, Silber, Tula und Gold.
Größte Auswahl von K 10 aufwärts.

Uhrketten
Kleinster und leichtester, jeder Motor ist
qualitativ bestens. Ich kann Ihnen für jeden Geschmack
den passenden Preis empfehlen.

UHREN

Sind die besten
Zimmer-Uhren
Stylische Formen. Prächt. Geschoß.
Von K 52 aufwärts, Pendeluhren,
8 Tage gehend, mit Halbstunden-
schlag, Schiffsuhr, Küchen-
uhren, Wecker- u. Standuhren etc.

Goldwaren
Armbänder, Broschen, Ohrringe, Anhänger,
Münzschatullen, Kreuzanhänger,
Cigaretten-Schlüsse, Goldene Ringe, Verlobungs-
ringe, Trauringe in geübter Ausführung.

Für Pola nur bei
EMIL F. UNTERWEGER
VIA SERGIA 65